

	<p>Objekt: Glas mit Lapilli</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Petrographie</p> <p>Inventarnummer: P2376</p>
--	---

Beschreibung

Beim Glutwolkenausbruch des Chemnitzer Vulkans vor 291 Millionen Jahren kam Magma mit großen Mengen Wasser in Berührung; als Folge wälzten sich Eruptionswolken (Base Surge) über die Landschaft. Der so entstandene violette bis graugrüne feste Tuff erscheint massig, d. h. große und kleine Gesteinspartikel liegen unsortiert neben- und übereinander. Das Gestein besteht vorwiegend aus Aschepartikeln, die kleiner als 1 mm sind. Darin eingebettet sind weiße bis leicht violette, gedrungene oder etwas längliche Bimssteinlapilli, die Größen bis 10 cm erreichen können. Eine Besonderheit in der Base Surge-Sequenz stellt das massenhafte Auftreten von akkretionären Lapilli, steinchengroßen Zusammenballungen von Aschefragmenten, dar. Diese entstehen bei sehr explosiven Eruptionen, wenn sich Aschepartikel um einen „Kern“, z. B. Wassertropfen, konzentrisch anlagern.

Grunddaten

Material/Technik:	Naturobjekt präpariert
Maße:	mehrere Aschekügelchen von ca. 6 bis 15 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Sonnenberg (Chemnitz)

Schlagworte

- Asche
- Gestein

- Tuff
- Vulkan
- Wasser